



KULTURBÜRO
SACHSEN E.V.

#UNSINTERES
SIERT VER
ÄNDERUNG

Seminar

SÄCHSISCHE SPEZIALITÄTEN

Aktuelle Entwicklungen
des Rechtsextremismus
im Bundesland



Digital | 24.03.2022 | 16-19 Uhr

Sachsen ist seit über 20 Jahren eine Schwerpunktregion des organisierten Neonazismus in der Bundesrepublik. Zahlreiche extrem rechte Organisationen, Einzelpersonen und Ereignisse die sich in Sachsen zutrugen, sorgten bundesweit für Empörung. Der Vortrag vermittelt einen Überblick über die aktuelle Lage, Strukturen, Entwicklungen und Netzwerke des Rechtsextremismus und der Neuen Rechten in Sachsen. Dieser Überblick richtet sich an politisch interessierte Menschen, die keine umfangreichen Vorkenntnisse zu diesem Themenbereich haben.

Wir gehen den Fragen nach:

- Wie unterscheiden sich Neue Rechte und Neonazis und welche Ziele vertreten sie?
- Was sind die Schwerpunktregionen in Sachsen?
- Mit welchen Aktionsformen treten extrem rechte Akteure in Sachsen in Erscheinung?

Referent:

- Michael Nattke,
Fachreferent im Kulturbüro Sachsen e.V.

Anmeldung per E-Mail bis zum 22.03.2022 an
bildung@kulturbuero-sachsen.de

Teilnahmebeitrag: 10 €

Ort: digitale Veranstaltung,
Link wird nach Anmeldung verschickt.



Mit der Anmeldung überlassen Sie dem Kulturbüro Sachsen e.V. personenbezogenen Daten. Diese werden ausschließlich im Zusammenhang mit E-Mails und Einladungen zu Veranstaltungen gemäß der europäischen Datenschutzverordnung (EU-DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und in der internen Adressdatenbank gespeichert. Sie können der Nutzung Ihrer Daten ohne Angabe von Gründen jederzeit schriftlich unter info@kulturbuero-sachsen.de widersprechen.

ANTIDISKRIMINIERUNGSREGEL

Den Veranstaltenden ist ein respektvolles und diskriminierungsfreies Miteinander sehr wichtig. Störungen oder Beleidigungen führen zum Ausschluss aus der Veranstaltung. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.